

Texte

Himmelhoch & Bodenlos

02.07.2009, Standorte: Stadttheater, Zelt-Musik-Festival

is living sad an oh so long better than dying happy but oh so young???

do you really want to be forever young?

no i don't like this cruel summer.

aber himbeereis, das schmeckt nur im sommer, oder doch lieber nusseis?

da esse ich lieber gar kein Eis. Vielleicht wäre eine warme Bratwurst jetzt genau das richtige.

ne Markthalle wäre besser

nur wenn auch die arbeitslosen arbeiten.

Denn wenn die Arbeitslosen arbeiten, werde auch ich mich über die Faulheit erheben und ewig schuften.

mein dicker bierbauch quillt über den hosenbund.ich halte es nicht mehr aus so fett zu sein.ich zähle die haare in meinem bauchnabel,obwohl ich sie eigentlich nicht wirklich sehen kann.flusen! irgendwann wenn ich im gras auf meinem bauch liege,steck ich mir dreck in den popo um mich zu erregen.yummy!

die katze saß auf der matratze.

und aß leckere brekkies. es war ihr leibgericht, wenngleich auch eine gute kleine maus nicht zu verachten war. generell war sie sehr genügsam und brauchte nicht viel im leben.

eine jacke zum reinkuscheln, gelegentlich eine streicheleinheit und einen blick aus dem fenster... doch mann, war diese katze verrückt! sie konnte fauchen wie ein tiger und kratzen wie eine domina. als bodenlose frechheit empfand sie es bereits bei der polizei aktenkundig zu sein...

Ihr wurde vorgeworfen:Drogenkonsum total am limit!!!!Yipeah Yipeah Yeah! Das war das Wort zum Donnerstag. Und die Katze sagt: Gib dem Affeb Zucker!!!! JUHU! Im Neon Neon Neon Grün! Jaaaaa!!!

03.07.2009, Standorte: Stadttheater, Zelt-Musik-Festival, Klub Kamikaze

Der Himmer war grau und es regnete aus Eimer als Heinrich einen Eimer voll Wasser über sich ergoss.

das wasser perlte an seinem körper herab und spülte allen schmerz und alle hoffnungslosigkeit fort.

Er blickte zur Sonne empor und merkte, wie eine warme Briesse seinen Körper durchdrang.

er suhlte sich in diesem Wohlgefallen und blickte in den Himmel

Doch o Schreck, da erblickte er etwas, das ihn bis ins Mark erschütterte. Seine Nackenhaare stellten sich auf und er verharrte bewegungslos.

Doch dann sah er sie mit den großen Möpsen und bekam sofort einen Ständer.

Darauf hängte er seinen Mantel und gab den Hunden ein Stück Wurst zur Belohnung.

Der Hund jedoch schnupperte und verzog das Gesicht. So etwas widerliches hatte er noch nie gerochen. Er verdrehte die Augen und verlor das Bewusstsein.

Einige Minuten später meinte der Hund, auf einer Wolke zu schweben. Er war verwirrt. Wo war der Gestank bloß hin? Und vor allem: was verursachte diesen Gestank? Auf einmal fühlte es sich an, als würde er in ein tiefes Loch fallen. Er fiel und fiel und fiel....

und kam bei Frau Holle an. Er schüttelte das Bäumchen und rettete das Brot aus dem Ofen. Doch die Betten durfte er nicht ausschütteln, weil Frau Holle gerade im Urlaub in Tirol war. Der Hund beschloss, Frau Holle zu besuchen. Der Rabe sagte zu ihm: er müsse immer gerade aus und dann 2 mal links gehen.

So kam er schließlich an den Bahnhof und er machte sich auf die lange Reise nach Tirol. Als er jedoch im Zug auf eine hübsche Hündin traf, entschied er sich kurzfristig dazu, seine Reise zu unterbrechen und ihr zu folgen.

Sie legte ihren Kopf seitlich auf den Nacken, verdrehte lustvoll die Augen und begann zu quietschen.

Oh mein Gott... er hatte es schon wieder getan. Mit einem Griff ihre kitzeligste Stelle erwischt. Sie rollte sich seitlich ab und sah ihm direkt in die Augen.

Die Erinnerung ist wie ein Fenster durch das wir dich sehen können wann immer wir wollen.....in memoriam deine Anne

Anne nicht heulen, das Leben geht weiter, erst mal nen Jägi und ne Kippe, dann funzt das schon wieder....

Und isch hann jesaat ..alles widd widder joot! ne schöne jroß uss kölle!

So vor einem Monitor gezerrt, könnte man meinen, man wäre dem Himmel sehr nah. Dabei ist doch eins klar: Gar lieblich ist es anzuschauen, waschen, bögeln die Jungfrauen - die schönste Zierde, dass ihrs wisst, ist: wenn das Mädchen reinlich ist!

Ihh du alter Chauvinist.

Doch lecker war er auch irgendwie. Oder.

Oder hätte ich doch lieber den Erdbeerloli nehmen sollen? Ach, wenn man sich auch nie entscheiden kann...

04.07.2009, Standorte: Stadttheater, Zelt-Musik-Festival, Klub Kamikaze

While dreaming, I realize I can do everything I want. I put my arms up and start to fly up in the air. It's my dream, so I can do everything I want. I stop among the clouds and start contemplating the stars, and I realize that it doesn't matter how high you can fly, if you can't never reach a star.

Then I suddenly awoke realizing that I was in a room I never had seen before. And puzzling, I had no arms but wings.

Als ich meine Flügel ausbreitete, merkte ich, dass ich langsam anfing zu schweben.

Und in meinem Identitätsfindungsprozess wurde mir zunehmend bewusst, dass ich ein Adler bin!

Als Adler bin ich in meinem himmelhochjauchenden Element und schaue immerzu ins Bodenlose

Plötzlich verwandelten sich meine Flügel in Krallen und ich hitzte die Bodenlosen Wiesen entlang.

Wutentbrannt versuchte ich die sengende Hitze unter mir in Energie zu verwandeln

und sie zu einem Strahl aus reinem Licht zu formen, der sämtliche Feinde in die Abgründe der Hölle schmettern sollte. Dannach würde ich die Energie nutzen um

ein paar Hirne zu öffnen .

Ja, ein paar Hirne zu öffnen ist bestimmt der Traum von vielen Menschen der Vergangenheit und der Gegenwart gewesen und wird es bestimmt auch in der Zukunft sein, weswegen ich mir diesen Vorgang der,den man sicherlich die Mutter aller Gewaltanwendungen nennen darf,zunutzen machen will.

05.07.2009, Standorte: Zelt-Musik-Festival

sonnenblumen wachsen auf der erde und wenn es regnet spucken sie diamanten aus...

schwitzende bergarbeiter klettern aus den löchern und wenn sie betrunken sind kotzen sie sonnenblumenkerne aus.

Die Sonnenblumenkerne fangen an zu wachsen und zu gedeihen,wie nirgendwo anders.Die Bergarbeiter staunen darüber so sehr, dass sie vergessen weiter zu arbeiten...

und ich????? ich denke nur an Sascha..... immer nur an Sascha.....

doch was tut er nur mit mir? Denkt ich bin sein, und doch bin ich doch nur mein... Was er tut und was er denkt? Weiß ich darüber etwas? Warum lässt er es mich nicht wissen? Er versteckt sich hinter einer Mauer!

und will sich nicht zeigen. aber warum, warum sagt er mir nicht was los ist? vielleicht sieht er komisch aus oder so, ich weis nicht

Naja, dachte ich mir, schlimmer als Tante Mathildes Zellulite konnte es ja nicht sein...

Aber ich irrte mich gewaltig! Tiefe Furchen waren zu erahnen! Wie konnte ich ihr nur helfen? Hier hätte selbst Aquajogging keine nennenswerten Erfolge! Also überlegte ich mir,

06.07.2009, Standorte: Uni Mensa, Uni Café Europa

Aber ich irrte mich gewaltig! Tiefe Furchen waren zu erahnen! Wie konnte ich ihr nur helfen? Hier hätte selbst Aquajogging keine nennenswerten Erfolge! Also überlegte ich mir,

nachdem ich zu dem Schluss kam, dass ich allein war, einen Spiegel zu zertrümmern und die teile im Vorgarten zu verteilen.

ahnungslos und experimentiersüchtig, wie ich war, spickte ich meine samtweiche linke Schulter mit den Spiegelscherben und sprang vom blühenden Apfelbaum

Schwelgend in Fernweh - chronisch wie das Älterwerden - kehre ich zurück in die Wiege meines Lebens; Himmelhoch und bodenlos schwebe ich über Zeit und Sein hinweg.

Denn das Sein und die Zeit, wenn das Nichts nichtet und die Welt weltet, ist Dasein und Dasein macht frei.

Der Zweck des Daseins tritt besonders hervor, wenn der Mensch ein Ziel hat dem er folgen kann.

Der Sinn des Lebens besteht darin, sich selbst zu finden.

Die "perforierte Stadt" ist eine realitätsbezogene Situationsbeschreibung in der sich Städte aufgrund von Kriegszerstörung, Abwanderung und ähnlichen Wüstungserscheinungen befinden.

Nur der Tod hat überall sein Haus, das er nicht verlassen muss.

Aber wenn er es dann doch mal verlässt, dann bleibt uns nicht mehr viel.

wieviel doch viele über vieles schreiben und ohne viel zu denken meinen ihn viele ein Gedanke ein doch ohh, schon ist er fort im Treiben Ya se lo ido con el viento hacia el norte, el pensamiento del momento

Bodenlos: cabron hijo de puta gilipollas sin alma no-mames-gueeey no-mames Himmelhoch: mi alma corazon mi vida cariNo porque no te importo un pepiNo? Tu me importas tanto que me llevas hasta el llanto! Besitos y abrazos!

ok, gut, bis bald. no se que no se

Pero sé que sé. Es muss jeder Sonntag sonnig sein.

Sonst bleibt nur der Tag, der als isoliertes Relikt kein Glück zulässt.

Aber nein! Da ist doch riesen Glück möglich - was gibt es denn sonst, außer Momente? jetzt.hier. Die Box riecht nach frischem Holz, Freunde reden hinter mir. Glück.

Doch das Glück ist nur von kurzer Dauer: Der Boden beginnt zu zittern, Holzwürmer fressen sich durch die Spanplatten und schließlich auch durch unsere Gehirne... Hirntod! Wir stürzen ab.

08.07.2009, Standorte: Uni Mensa, Uni Café Europa

Die Gläser rückten und die Präsenz des Geistes war zu spüren, er konnte ihre feuchte Hand in der seinen spüren und dachte sich:

langer Regen kurzer Sinn - wie nass es hier auch ist. Das Gespräch wird sicher geistreich...Ein letzter Blick aus den Katakomben des Münsters auf die Höhen der nahen Berge und es ging weiter.

es ging weiter und weiter und weiter.... voller verzweiflung schaue ich von dach des münsters runter.himmel hoch und bodenlos bin ich zwar nicht wirklich, aber einen versuch wäre es ja wert! ich schaue überlege kurz und springe ab... ich bin bodenlos, aber nicht mehr bodenlos...

"gleich bin ich meinen hoden los." überkommt mich die lust. "gott verdammt, das ist alles zu abgefahren", ruft mir eine gagiolo glucksend zu. ich antworte: "glei boar nei oder nachor boar nei?"

ich wache schweissgebadet auf, nochmal davongekommen, denke ich mir. Ich fühle zur Sicherheit nochmal nach, ja, das Ding ist noch da. Es wird ja schliesslich noch gebraucht, sooner or later. Meine Gedanken schweifen sodann ab, in die Richtung, in die sie immer wandern, wenn ich so da liege: wann seh

ich das Feste unter meinen Füßen so nah wieder, dass ich mich dahingehend emotional an das Ding binde ohne mich zu weit von dem zu entfernen, was mir meine Eltern immer schon beibringen

wollten. Und dann frage ich mich, ob meine Eltern überhaupt irgendetwas dazu zu meinen haben, hätten, dürfen, ...

nein, haben sie nicht. aber wie soll man sich von seinen Prägungen lösen? Wie die mahnende Stimme der Eltern je vergessen?...

"Was hat das mit einer Guillotine zu tun?" frage ich! Für Vögel spielt das wohl keine Rolle! Allerdings für Möwen schon, vor allem wenn sie Emma heißen!

jedoch musste er erkennen, dass er an einem abgrund stand, an dem er nur noch die möglichkeit hatte, abzustürzen, oder nach oben zu entschwinden. also hoch!

höher, weiter, größer bis ins endlose, an papageien, adlern, engeln, an Gott vorbei.

dachte sich fritzchen, der tollkühne held der digitalen mediendiktatur

und warf alle seine Prinzipien über Board!

09.07.2009, Standorte: Kartoffelmarkt, Zelt-Musik-Festival, Uni Platz der Alten Synagoge, Kanonenplatz am Schloßberg, Hochhausiedlung Ferdinand-Weiß-Str. 68, Literaturbüro

und warf alle seine Prinzipien über Board!

Anschließend schöpfte er neue Kraft um seine Träume einer besseren Welt auf die Strasse zu tragen.

Es war jedoch nicht so einfach, wie er sich das vorstellte.

Aber, das ist es wohl nie.

Wir versuchten trotzdem alles, um an unser Ziel zu gelangen. Der nächste Zug fuhr erst in einer Stunde. Das sollte die schönste Stunde meines Lebens werden.

So war's geplant, Mensch wär das schön gewesen. Aber Hanna hatte, während ich im Keller war einen dumpfen Knall gehört. Ich schaute zum Fenster raus. "Du, da steigt 'ne dunkle Wolke auf. Fessenheim! Fessenheim ist in die Luft geflogen! Pack die Pässe, alles womit man Geld kriegen kann! Rein ins Auto

Der dumpfe Knall war noch zu hören, als das Auto eine Fehlzündung hatte.

Anschließend kam der Motor in Fahrt und die Reisegruppe P4 erhob sich mit ihrem Vehikel in die Luft.

Ach, was heißt in die Luft - himmelwärts! Durch die Wolken! Zu den Sternen! So kam es ihnen zumindest vor, auch wenn sie gerade so die Wipfel der mickrigen Bäume streiften, die ihnen ihre kahlen Äste wie Finger entgegen streckten. Wie Klauen.

Nachts durch die dunkelblaue Luft - hoch und frei und doch der Erde so nah - durch den Sommerduft - das ist das Leben.

Das Leben eines winzigen Enkel, der gerade mal 7 Tage alt ist und - wie es heißt - sehr lange Finger und Zehen hat. Wofür er die wohl bracht?

Vielleicht wird er einmal Klavierspieler, vielleicht ein berühmter Konzertpianist?

Woher soll man das genau wissen, wenn man ihn nicht wirklich kennt. Musikalisch war er ja schon immer.

total begabt. Es war wunderschön, ihn wiederzusehen und Zeit zu haben ausgiebig zu reden. Plötzlich schwang das Gespräch um und er wurde total traurig, er wußte nicht recht, ob er richtig gehandelt hatte, er mochte sie immer noch sehr und doch war es, dass er Zeit für sich wollte, das Leben auszukos

ten. Was hatte er schon erreicht, außer vielleicht die Dinge, die die Gesellschaft von ihm erwartet hatte. Ja, er hatte ein abgeschlossenes Studium und fast einen Job. Doch gerade das, kam ihm in den Kopf, war der Grund, warum er das beklemmende Gefühl hatte, das Leben nicht in vollgen Zügen

zu genießen....zu leben. Putain, so sollte es auf keinen fall weiter gehen. Er stand auf schmiss die halbvolle IKEAtasse auf den...als alles auf dem Boden zersprang kam ihm in den sinn: Es geht nicht um ein Stück vom Kuchen, nein um die ganze Bäckerei!!!

jetzt hatte er nichts mehr zu trinken und bestellte deshalb zwei spezzel schmuusies. sie schmeckten gar wunderbar und der tag war gerettet. er fing an zu überlegen, wie er am besten die bäckerei überfallen konnte...

er überlegte ,seinen freund nackt vor dem der bäckerei auszusetzen um für Ablenkung zu sorgen und dann die Bäckerei zu stürmen !?

um weiter für unruhe zu sorgen. Da er die beute verstecken musste damit er damit nicht gefasst wirt.

So griff er dann rasch nach eine Papiertüte, die er an einem Obst- und Gemüsestand erblickt hatte und füllte die Beute hinein. Er drückte sie fest an seinen Körper und fühlte das Gewicht auf seinem Herzen.

In genau diesem Moment gab seine Beute dem Druck nach und verteilte sich über seinen gesamten Körper.

ich konnte es nicht fassen aber ich lag auf dem boden und die beute auf mir.

ich lachte, bis mir die luft weg blieb, die beute aber blieb.

also dachte ich kurzum, pack sie dir schnell untenrum

und bin jetzt am boden der tatsachen angelangt

um ihn anzuschauen und wieder ab zu heben. natürlich meine ich den sc freiburg, der uns in himmlische hochstimmung versetzte,

Ich glaube nichht das euch der sc freiburg in eine hochstimmung versetzen wird. aber das ist auch egal denn in der zweiten liga ist es dann auch wieder schön. aber ansonsten alles gute.

Ich glaube der SC Freiburg wird erster und uns noch fiele schöne Jahre in der ersten Bundes- liga beschert.

Über den Wolken muss der Himmel wohl grenzenlos sein!

Und dann kam Reinhard und dachte sich: "WTF?!?" Überwältigt von seinen Gefühlen entschied er sich, erst einmal nichts Unüberlegtes zu tun und darüber zu sinnieren:

vom Himmelhoch da komm ich her, ich muss euch sagen es regnet sehr, drum bin ich hier, und meditier , mein fass bier ist bodenlos, ich komm vom Alkohol nicht los! hier steh ich nun und weiß nicht weiter, das leben geht nicht ohne das zmf weiter

es wird doch schnell auch wieder heiter, rauf geht's auf die himmelsleiter. es genieße der tag, wer mag. denn ohne wogen, gäb's keinen bunten bogen, der sonne und regen vereint. drum lache wer meint, denn fröhlichkeit scheint...

und C. kam aufs zmf mit träumen.....passiert oder nicht L. oder D. das war hier die frage?? der eine groß der andere klein doch beide sehr fein bis jetzt weiß sie es immer noch nicht und wenn sie nicht gestorben ist(vor grübeln) dann grübelt sie noch heute.... ...oder hat sich schon entschieden

Deshalb fragte sie den rosaroten Pudel mit dem Strasshalsband um Rat. Als der Rosarote Pudel jedoch behauptete,er sei ursprünglich blau wusste sie erst recht nicht weiter.

sie bedanke sich höflich und ging weiter um ihr problem zu lösen. an der nächsten straßenecke traf sie auf hugo das rot-weiß gestreifte zebra. auch ihn fragte sie um rat. doch auch er konnte ihr nicht weiter helfen. langsam verlor sie den mut und setzte sich auf eine bank.doch die bank fing an sich

unter ihr zu bewegen. sie fragte, welch große last auf ihr sitz, doch mit einer bank zu sprechen kam ihr dann doch

zu blöde vor.

10.07.2009, Standorte: Kartoffelmarkt, Zelt-Musik-Festival, Uni Platz der Alten Synagoge, Kanonenplatz am Schloßberg, Stadttheater

zu blöde vor.

Na ja, was heisst zu blöde vor... entweder himmelhoch oder bodenlos, dazwischen ist die gute alte Erde, irgendwie oll und konservativ, so garnicht hip. also, her mit dem thrill!!

Den bekommt man indem man sich jeden Tag so gestaltet, dass man ihn für lebenswert hält. Denn Spannung ist subjektiv und für jeden anders.Manche Menschen bevorzugen gerade das, was zwischen himmelhoch und bodenlos liegt.

Aber auch das Ungeborene will fliegen um abgründe zu ergründen die es noch nicht kennt um die spannung im erleben zu zelebrieren und aufzusteigen ins unendliche.

Wie stark muss ich mich verbiegen, dass es uns gibt?

Bis es bricht, du in einer Kaffeetasse platz hast,dir der Dreck bis an den Kragen steht und dein Blick leer über den Tassenrand schwebt. Du bist am Boden mit mir ohne dich...Dreh es um und du schwimmst oben---

wie ein toter Fisch. Wir wollen aber, dass alle Fische leben.

denn die Fische sind unsere Vorfahren, sie zu lieben wäre Inzest, sie zu töten Muttermord.

Manchmal denke ich ich hab selbst noch Schuppen, nicht aufm Kopf, sondern innen drin.

Innen drin gehts häufig rundherum, hochher und wieder runter, doch was bleibt, ist meist irgendwie (und hoffentlich?) munter.

Nach außen hin munter. Ein Lächeln, oder sogar Lachen. Aber keiner kann dahinter blicken. Oder rein.

Niemand sieht die Anstrengung, die sich hinter einer Trapeznummer verbirgt wie dieser. Immer rauf, rauf, weiter, fröhlich schwingen, begeister sie, die Menschen, komm schon! Und nicht nach unten blicken... Manchmal wird die Höhe plötzlich banal. Dann ist es die Euphorie, die packend wirkt, eine Art

der Einsamkeit und Fröhlichkeit.

Von Lirum bist zum Larum, war schon zeit längerem kein weg, außer daß Abrakadabra.

und durch den zauber hindurch tat sich der Raum auf, der schon zeit lang gewartet hatte, zwischen den zeiten.

Der Raum, der sich verzerrte... Da sah ich sie:Es war Schrödinger's Katze in einem perlgrünem Fasanenkostum und jauchzte ihr Lied der ewigen Zeit!!!

Sie jauchzte und jauchzte bevor sie los rannte. Sie wurde größer und größer bis sie die gestalt einer Frau annahm. Sie hatte die längsten Beine die ich je gesehen hatte. Ihre perlgrünen Augen funkelten

wie die Augen einer Katze in der Nacht. Einer riesigen Katze. Und in die vverwandelte sie sich. Fellfleck für Fellfleck. Und sie wuchs und wuchs immer weiter. Und sie funkelte mich an. Funkelgrün. Finster. Furchterregend. Dann streckte sie ihre Krallen aus, fuhr mir entgegen und quer übers Gesicht,

das Grauen ließ mich erzittern, doch dann spürte ich, dass die Krallen dieser Katze mir keine Schmerzen bereiteten. Im Gegenteil, ihr Krallenhieb fühlte sich an wie ein Scmeicheln und Streicheln. Ich schmiegte mich in ihre Pfoten und wartete auf den nächsten Streichelhieb. Sekunden verrannen, Minute

Minuten in denen ich an die alte Stadt dachte. Und auf einmal war das Vermissen, wie sonnentrunken nach Regen zu betteln.

Hätte ich bleiben sollen? Das alte Leben weiterführen, faul und feige?

Ich weiß es nicht. Also fange ich jetzt mein neues Leben an. Ich gehe in Discos und auf Feiern auf denen ich eigentlich nichts zu suchen habe. Ich gehe ins nächste Wirtshaus und betrinke mich. Das ist mein neues Leben. Mal sehen wie lange ich es so weiterführe.

Oh war diese Schweinshaxe lecker - aber auch ganz schön fettig. Deftig, meine ich! Jetzt ist mir wahnsinnig schlecht und ich will nur noch nach Hause. Das dicke Mövenpick-Eis in der selbstgebackenen Waffel hätte auch nicht sein müssen, so als Nachtisch...

Dem kann ich nur zustimmen.Freiburg ist wunderschön.

und auch hier draußen,wo sich gitarre und schlagzeug guten tag sagen, glaube ich,dass

es keinen Grund dafür gibt, nicht in Ekstase zu sein! Die Ekstase gibt es in einer Flasche mit Schraubverschluss. Die Gitarre im Hintergrund,

sah Nicola ein kleines Entchen, und fragt sich ob es wirklich kein sein konnte...so beschloss sie es zu filmen..

Die Sonne drängte durch dunkle, schwere Wolken, typisch ZMF. Gedanken, Rhymus, Gefühle verschmischten sich mit dem stampfenden Bass und dem vibrienden Boden.

Keine Regung, lässig abwesend und doch voll konzentriert, durchdringende Blicke, sehnsuchtsvolle Stille, wütender Sturm im Herzen - Gefangen im Jetzt und Hier

die nacht hebt ihre schattenfluegel/und dämmert grün im fruehlicht nach/dem morgen graut, der tag liegt brach/im leichenland verblasster huegel.

und schon fängts an, der helle Schmerz, er erdrückt mich wie des Feudelswringen und lässt doch bei mir eines letzten Tropfen Sehnsucht und schon beginnt es neu.

So, doch.

oder doch nicht?

Doch, doch unbedingt. Es muss einfach passieren.

es regnet gleich und ich ohne Sekt ist trocken hier

so trocken, als wäre die Sahara auf einmal eine frigide Sarah.

ein flügelschlag - grenzenloses blau - noch ein flügelschlag - eine feder entschwebt merklos - ein flügelschlag - kiele bersten - ein flattern - der abgrund - erscheint in einem Gedanken - nackte stummel kein halten der sturz ohne ende ist allumfassend - nachoben verschwimmende flügelschläge spotten

11.07.2009, Standorte: Kartoffelmarkt, Wiehemarkt, Stühlingermarkt, Zelt-Musik-Festival, Uni Platz der Alten Synagoge, Kanonenplatz am Schloßberg, Stadttheater

ein flügelschlag - grenzenloses blau - noch ein flügelschlag - eine feder entschwebt merklos - ein flügelschlag - kiele bersten - ein flattern - der abgrund - erscheint in einem Gedanken - nackte stummel kein halten der sturz ohne ende ist allumfassend - nachoben verschwimmende flügelschläge spotten

da wo die bodenstaendige wirklich welt der anderen ist duerfte ich da jemals eben nur kurz notlanden wahrscheinlich wuerde ich sterben vor seekrankheit

was bleibt ist die leere. die leere. als würde der welt der boden entrissen. vollkommen haltlos fühlt man sich hin- und hergeschleudert.

als ob man in der Mitte von einem Sturm steht.

Angst dass alles um einen herum einstürzt? doch wenn man schon auf freiem Feld steht gibt es keine Mauern die einstürzen können und der Sturm ist eine Art Freiheit...

welcher sturm?welches feld. ich weiß nicht weiter. ach,gott,die mauern stürzten ein.und ich,wo bleibe ich?und über mir die dunkle wolke,fliehen.....

wie leise bin ich doch im lauten weltgewühle... und doch, auch meine töne fügen sich ein, tragen dazu bei, gestalten einen augenblick des klangs.

Oh Jubel, oh Graus, oh Apfelstrudel, oh Kirchenmaus!

seh ich auch so. Toller Reim

so fühlte sich dieser Sommer an. Mit 25 noch einmal 15 sein.

blasse Strahlen bis in die Nacht hinein.

Die Nacht verabschiedet sich, die blassen Strahlen werden zu einem bunten Farbenspiel, voller Tatendrang, Verve und Neugierde erinnere ich mich an den Vorsatz, den ich letzte Nacht in einem heiligen Moment Dir gegenüber geäußert habe. Egal, ich machs... es gibt nur 2 Möglichkeiten: der Himmel öffnet

sich, es regnet, in Strömen, ich bleibe alleine. Oder: es bleibt bedeckt, nichts geschieht, Stille. Da bleibst.

Bleibst im Tag voll trügerischer Stille. Und du denkst, du fühlst und siehst das Nichts. Irgendjemand hatte es gewusst.

Doch was wusste dieser irgendjemand nur... Auf nach Italien - da gibt es günstige Angelschnur. Und Blackjack und Nutten und Lebensfreude pur

Nur Grenzenloses, Menschengroßes, Abgrundhohes, Trend-end-frohes, lichterlohes Schimmern auf deinen Haaren. Die niemals schöner waren.

Dabei träume ich von einer Welt die dich aufnimmt und mit Flügeln trägt und Gottes Liebe spüren läßt. In Gottes Händen können wir zusammen Himmelhoch jauchsen und Danke sagen.

Und wie ich auch es überdenke, kann ich nicht dafür, zerfällt mein Gott mir in Atome.

Atome sind physikalische Staubkörner, die man überall im Universum findet, besonders unter meinem und Fabians Schrank.

Oder die frechen Biester unter meinem Bett ,die krabbeln überall hin und wissen nicht wohin .Dann wenn sie in dein Mund kriechen und du im schlaf drauf beißt .Morgens wird dir klar du hast kein Hunger mehr .

und so kann es gehen wenn man sein Zimmer nicht pflegt .

Dann sind Himmel und Boden ins Gegenteil verkehrt, nichts wird gefunden, alles entschwunden. Verschwunden auch jede Orientierung und Haftung - die Quadratmeter schrumpfen zu polymorphen Figuren aus herumliegenden Kleidungsstücken, Leere und Fülle zugleich.

Jeder geschrumpfte Quadratmeter

Pimmel hoch & hodenlos

als er den hoden los lies, vergaß er,dass ihn bereits mehrere hundert hausfrauen mit größt möglichem entsetzen musterten und vor lauter ereifern vergaßen, ihre kinderwagen festzuhalten.

Dabei handelte es sich doch nur um seinen alles geliebten Chihuahua, dem er den rechten Hoden kraulte. Dr. Arndt Querschläger war schon immer für seinen unkonventionellen Behandlungsstil bekannt: fühle dich ins Karma deines Tieres ein&massiere mit schwingenden Bewegungen den rechten Hoden&puste...

seine Hinterläufe und den Ort, an dem die beiden Augen auf die Stirn treffen. Hierdurch entfaltet sich eine Welle wirkungsvoller Energie, die sich durch Blut- und Nervenbahnen in jede Faser des Körpers ausbreitet. Der Chihuahua derweil, entzückt durch diese Behandlung, began

kleine Performance, legte sich auf den Rücken und jaulte wie noch nie in seinem Leben. Unser Protagonist derweil

zückte sein Laserschwert und verpasste ihm einen Schlag vom Isola Plexus bis zum Schlüsselbein. Das Blut spritzte aus allen Körperteilen. Als es vollendet war gab es ein rundum wahnwitziges Techtelmechtel in allen Formen und Farben. Der Intimbereich wurde missbraucht, geraucht und verbraucht als der

Phantasievoll beendete er den Zweikampf, indem er seinen ihn unbesiegbar machenden Pansen ausfuhr und dabe brüllte: "Ipsum lorem dolor!"

Er vergaß, dass mit diesem Ruf auch Harry Potter aus seinem Schulverlies befreit werden konnte und so sah er sich nun mit dem Problem konfrontiert, Emma Watson aus den Klauen dieses Hobbyzaubers zu befreien und sie in einer rauschenden Orgie zur Frau zu machen.

Er brachte ihr bei Hammer und Nagel zu benutzen, auch Akkubohrer waren dabei. Schließlich werden Männer erst durch Kochen zum Mann und die Orgie begann...

Die Kunst des Kochens mit einem Akkubohrer ist eine ganz besondere Profession. Denn Kochtöpfe sind dabei schwierig zu schon'. Doch hält man mit Hammer und Nagel dagegen, werden Männer und Frauen schon mal verweg.

Männer und Frauen in der Küche, das kann ein Fest geben. "Nein Hans, damit schlägt man Sahne"

Hanssahne eben

sagte jemand

wir vier sind auf der suche...nach typen:sebastian , lukas, lukas und patrick hi sebastian i herz u soooo much kussii

sagten die vier ohne mit der wimper zu zucken

Denn sie waren echte Kerle. Wild und entschlossen, sich von nichts und niemandem abbringen zu lassen. Sie sprangen den Weibern aus dem Weg, denn sie interessierten sie nicht. Und dann ging es los.....
